

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „Schmidt“ vom 23. August 2022 17:24

[Zitat von MarieJ](#)

[Schmidt](#) "Genauso, wie eine zwei Meter große, 30-jährige Person, mit männlichen Geschlechtsteilen die Damenumkleide und Damenduschen im Fitnessstudio benutzen dürfen muss und auch beim Frauensport mitmachen dürfen muss, wenn sie sich als Frau fühlt. Dass die anderen Beteiligten damit vielleicht ein Problem haben, ist irrelevant."

Hast du mal eine Quelle dafür, dass entsprechende Interessengruppen das fordern?

Unzählige. Mein bester Freund ist ein Transmann und ich hatte die letzten Jahre genug mit allen möglichen Interessengruppen zu tun.

Lies dich im Internet ein und sprich vielleicht vor Ort bei dir mit Transgruppen.

Hinzu kommt: das fordern sogar die Grünen. Denn wenn die Eintragung des Geschlechts nur noch reine Formsache ist, dann MUSS jeder, der den Geschlechtseintrag "weiblich" hat, bei Frauensportgruppen mitmachen dürfen und in jede Frauenumkleide und -dusche gelassen werden. Das vorgeschlagene Selbstbestimmungsgesetz wird aller Wahrscheinlichkeit nach kommen.

Versteh mich nicht falsch: ich habe Grün gewählt, bin da Mitglied und engagiere mich (nicht sehr ausgiebig) in verschiedenen Arbeitsgruppen. Das ist kein Grünen Bashing. Ich habe auch vollstes Verständnis für die Interessen von Transmenschen. Die Diskussion ist mir nur an vielen Stellen deutlich zu einseitig und zu extremistisch.